

12. Alpenländischer HARMONIKA-BEWERB

Ein Volksmusik-Wettbewerb für die
Diatonische bzw. Steirische Harmonika
(Solospiel - Harmonikaduo - Improvisation)
für Teilnehmer aus
Österreich, Bayern und Südtirol



Ehrenschutz

Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller - Salzburg
Landesrätin Tina Widmann - Salzburg

Freitag, 5. bis Sonntag, 7. Oktober 2012
Flachauer Gutshof
Flachau, Land Salzburg

AUSSCHREIBUNG

des 12. Alpenländischen Harmonika-Bewerbes

Termin: Freitag, 5. Oktober 2012 (Beginn 13.00 Uhr) bis
Sonntag, 7. Oktober 2012 (Ende ca. 18.00 Uhr)

Ort: A-5541 Flachau, Flachauer Gutshof, Land Salzburg

Teilnahme und Anmeldung:

Eingeladen sind gute Harmonikaspieler und Harmonikaspielerinnen (nur Diatonische Harmonika bzw. Steirische Harmonika!) aus allen österreichischen Bundesländern, aus Bayern und Südtirol, die nicht älter als 30 Jahre sind und Volksmusik im Sinne alpenländischer Tradition spielen.

Die **Anmeldung** zum 12. Alpenländischen Harmonika-Bewerb ist bis zum **6. Juli 2012** mittels beiliegender **Anmeldekarte** an das Salzburger Volksliedwerk zu richten. Eine Anmeldung ist auch über die Homepage der Salzburger Volkskultur möglich: www.salzburgervolkskultur.at

Eine Teilnahme an der Bewertung ist nur bei termingerechter Anmeldung möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. (Gibt es zu viele Anmeldungen, entscheidet das Datum der Anmeldung.) Ob eine Teilnahme möglich ist, wird vom Veranstalter kurz nach Anmeldeschluss mitgeteilt.

Einladungshefte mit der Ausschreibung sowie **Anmeldekarten** können beim Salzburger Volksliedwerk, bei allen Musikschulen in Österreich, Bayern und Südtirol beim ORF-Landesstudio Salzburg Bayrischen Rundfunk - Abteilung Volksmusik und bei RAI Italien/Sender Bozen angefordert werden.

Nenngeld:

Nach erteilter Zusage zum Bewerb ist ein Nenngeld von € 25.- zu entrichten. Dieser Betrag ist mit dem der Zusage beigelegten Zahlschein zu überweisen.

Das Wertungsspiel

Das Wertungsspiel erfolgt Freitag, Samstag und Sonntag, 5. 6. und 7. Oktober 2012 in 5 Halbtages-Vorspielblöcken mit insgesamt 38 Vorspielgruppen.
Siehe "Zeitlicher Ablauf"

Bewertung und Alter der Wettbewerbsteilnehmer

Bei der Bewertung wird das Alter der Musiker selbstverständlich mitberücksichtigt. Dazu gibt es eine Einteilung in 3 Altersgruppen:

- Altersgruppe 1: 8 – 12 Jahre
- Altersgruppe 2: 13 – 16 Jahre
- Altersgruppe 3: über 16 Jahre

3 Wertungskategorien:

Beim 12. Alpenländischen Harmonika-Bewerb gibt es 3 Wertungskategorien:

- A. Solospiel
- B. Spiel im Harmonikaduo
- C. Improvisation

Es ist möglich, sich für mehrere Wertungskategorien anzumelden. Dies erfolgt durch Ankreuzen auf der Anmeldekarte.

Vorspiel vor der Jury:

Für das Vorspiel vor der Jury sind für die Wertungskategorien A (Solospiel) und B (Spiel im Harmonikaduo) jeweils

5 Musikstücke

vorzubereiten und auf der Anmeldekarte bekannt zu geben. 3 bis 4 Stücke kommen zum Vortrag. 2 davon kann der Teilnehmer selbst auswählen, das 3. (und eventuell das 4.) Musikstück wird von der Jury bestimmt.

Die Stücke sind auswendig vorzutragen. Die Vorspielzeit je Musiker soll zwischen 6 bis 8 Minuten liegen.

Bei der Wertungskategorie C (Improvisation) wird ein Jurymitglied 2-3 beliebige Melodien auf der Harmonika vorspielen, die vom Improvisator spontan zu begleiten sind. Bei der Anmeldung für die Kategorie C ist lediglich das Ankreuzen auf der Anmeldekarte notwendig.

Die Musikanten haben ausreichend Möglichkeit, sich vorher einzuspielen.

Bewertungskriterien:

Bewertet werden bei allen 3 Wertungskategorien die technische Reife des Spiels, der musikalische Vortrag und bei den Wertungskategorien A und B auch die Auswahl der

Musikstücke. Diesbezüglich sind die musikalische Qualität der Stücke, die damit verbundenen spieltechnischen Anforderungen, die Vielfalt der gewählten Tanzgattungen (z.B. Polka, Polka Franze, Walzer, Landler, Boarischer, Mazurka, Marsch usw.) und der regionale Bezug (siehe „Musiziergut“!) bei den 5 zum Vorspiel vorgesehenen Stücken wichtige Bewertungskriterien.

Beim Spiel im Harmonikaduo (Wertungskategorie B) sind die richtige Abstimmung von Haupt- und Begleitstimme (Vorrang hat die Hauptstimme!), der Einfallsreichtum bei der Gestaltung der Begleitstimme und der Gesamteindruck des Zusammenspiels zusätzliche Bewertungskriterien.

Bei der Improvisation (Wertungskategorie C) geht es um die bei Harmonikaspielern gefragte Fähigkeit, zum Spiel eines anderen Harmonikaspielers oder einer Instrumentalgruppe spontan dazuspielen zu können. Die speziellen Bewertungskriterien orientieren sich hier an den Kriterien bei der Kategorie B (Spiel im Harmonikaduo).

Musiziergut:

Beim 12. Alpenländischen Harmonika-Bewerb soll – wie in den Jahren zuvor – ausschließlich Volksmusik im Sinne alpenländischer Tradition vorgetragen werden. Dabei wird auf die Berücksichtigung des regionalen Musiziergutes bei der Auswahl der Vorspielstücke Wert gelegt. So sollte wenigstens 1 Stück aus der Spieltradition der Region des Teilnehmers kommen.

Auch neugeschaffenes Musiziergut im Sinne traditioneller Volksmusik kann in die Stückauswahl miteinbezogen werden; beachtet dabei bitte: in der Volksmusik hat eine schöne Melodie Vorrang vor übertriebener Technik! Fürs Vorspiel gewählt werden können aber auch Märsche (sofern sie sich von ihrer Harmonik her fürs Spiel auf der diatonischen Harmonika eignen), Volkstänze und – entsprechend gestaltet – Lied- und Jodlerweisen.

Bewertung und Urkunden:

Die Jury des Alpenländischen Harmonika-Bewerbes ermittelt keine Sieger! Sie vergibt für die erbrachte Leistung eine der folgenden **Wertungsprädikate**:

- Ausgezeichneter Erfolg
- Sehr guter Erfolg
- Guter Erfolg
- Mit Erfolg teilgenommen
- Teilgenommen

Jeder Teilnehmer erhält eine **Urkunde**. Jene Harmonikaspieler, die mit dem Wertungsprädikat „Ausgezeichneter Erfolg“ beurteilt werden, erhalten eine zusätzliche Erinnerungsgabe.

Die Bewertungen erfolgen durch vier Jurygruppen. Die Juryzusammensetzung wird von Vorspielblock zu Vorspielblock geändert.

Die Juryergebnisse des jeweiligen Wettbewerbstages werden am Freitag Abend, am Samstag Abend und am Sonntag um 17.00 Uhr bekannt gegeben.

Juryberatung:

Ein wichtiger Teil des 12. Alpenländischen Harmonikabewerbes ist die persönliche Beratung der Musikanten und Musikantinnen durch Jurymitglieder. Nach jedem Vorspielblock erhalten die Teilnehmer – ausgehend von den vorgetragenen Musikstücken – mündlich fachliche Beratung mit Anregungen und gut gemeinten Ratschlägen für das weitere Musizieren.

Zuhörer sind herzlich willkommen!

DIE FACHJURY

des 12. Alpenländischen Harmonika-Bewerbes

Die Fachjury des 12. Alpenländischen Harmonika-Bewerbes besteht aus folgenden Mitgliedern:

Matthias Häusler, Bayern
Musiklehrer, ehemals Gerstreitmusi

Hans Auer, Bayern,
Musiklehrer, Musikschule Inzell, „Hammerauer Musikanten“,
„Elstetzingen Geigenmusi“

Mag. Manfred Riedl, Kärnten
Musiklehrer, Landeskonservatorium Klagenfurt, Vorsitzender des Kärntner
Volksliedwerkes

Bernd Pretenthaler, Steiermark
Musiklehrer, „Steirische Blas“

Helmut Fellingner, Steiermark
Musiklehrer, Landeskonservatorium Klagenfurt, „Köflacher Streich“

Dr. Franz Posch, Tirol
Musiklehrer, Landeskonservatorium Innsbruck, ORF Tirol

Christian Margreiter, Tirol
Musiklehrer, „Tiroler Kirchtagmüsigg“

Robert Schwärzer, Südtirol
Musiklehrer, Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung
Bozen, „6er Musi“

Mag. Anton Gmachel, Salzburg
Musiklehrer, Musikum Salzburg, Universität Mozarteum Salzburg,
„Rotofen Klarinettenmusi“

Toni Mooslechner, Salzburg
Musiklehrer, „Leitn-Alm-Musi , Unterpinzgauer Tanzlmusi“

Anton Mooslechner, Salzburg
Musiklehrer, Musikum Salzburg, „Leit´n-Alm-Musi,
Gwandhausmusi, Tannkopfmusi“

Manfred Rieser, Salzburg
Musiklehrer, Musikum Salzburg

Ernst Zwanzleitner, Steiermark
Zwanzleitnermusi, ORF Steiermark

Den Jury-Vorsitz hat Prof. Harald Dengg, Salzburg
Salzburger Volksliedwerk

ZEITLICHER ABLAUF

des 12. Alpenländischen Harmonika-Bewerbes im Flachauer Gutshof

Freitag, 6.10.2012:

13:00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer im Flachauer Gutshof
Anmeldung bei der Bewerbungsleitung

13:45 Uhr: Begrüßung und Eröffnung des 12. Alpenländischen Harmonika-
Bewerbes 2012

1. Vorspielblock: Saal 1: Jury A/B Saal 2: Jury C/D
Vorspielzeit von **14:00 bis 17:35 Uhr**

Abendessen

20.00 Uhr : Bekanntgabe der Wertungsergebnisse des ersten Tages mit Ausfolgung der Urkunden. Anschließend **Abendprogramm**.

Samstag, 6.10.2012:

Ab 8:00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer und Anmeldung bei der Bewerbungsleitung

2. Vorspielblock: Saal 1: Jury A/B Saal 2: Jury C/D
Vorspielzeit von **9:00 bis 11:50 Uhr**

Mittagessen

3. Vorspielblock: Saal 1: Jury A/B Saal 2: Jury C/D
Vorspielzeit von **14:00 bis 17:35 Uhr**

Abendessen

19:30 Uhr : Bekanntgabe der Wertungsergebnisse des Tages mit Ausfolgung der Urkunden. Anschließend **Abendprogramm**.

Sonntag, 7.10.2012:

Ab 8:00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer und Anmeldung bei der Bewerbungsleitung

4. Vorspielblock: Saal 1: Jury A/B Saal 2: Jury C/D
Vorspielzeit von **9:00 bis 11:50 Uhr**

Mittagessen

5. Vorspielblock: Saal 1: Jury A/B Saal 2: Jury C/D
Vorspielzeit von **14:00 bis 15:30 Uhr**

17:00 Uhr : Bekanntgabe der Wertungsergebnisse des Tages mit Ausfolgung der Urkunden.
Abschluss des 12. Alpenländischen Harmonikabewerb 2012

Anmerkung:

Die zeitliche Einteilung innerhalb eines Vorspielblockes trifft der Veranstalter. Diese wird in schriftlicher Form dem Teilnehmer bekannt gegeben.

**WEITERE HINWEISE
für Teilnehmer und Besucher**

Nächtigungsmöglichkeiten

Die Übernachtungen in verschiedenen Kategorien: Frühstückspension, Drei Stern Hotel, Vier Stern Hotel- jeweils mit Übernachtung und Frühstück- Verpflegung im Flachauer Gutshof organisiert Ihnen auf Wunsch der Flachauer Gutshof. Adresse: Flachauer Gutshof, Pichlgasse 15, 5542 Flachau;

Tel. +43 (0) 6457/31980; Fax: +43 (0) 6457/31980-9;

E-Mail: mail@flachauer-gutshof.at; Internet: www.flachauer-gutshof.at

Ebenso steht der Fremdenverkehrsverband Flachau gerne für Hotel-Reservierungen zur Verfügung: Tel.:+43 (0)6457/2214-0 Fax:+43(0)6457/2536

Jury-Entscheidung

Die Wettbewerbs-Teilnehmer nehmen zur Kenntnis, dass die Entscheidung der Fachjury endgültig und unanfechtbar ist.

Keine Haftung

Die Teilnahme am 12. Alpenländischen Harmonikabewerb erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung irgendwelcher Art.

Auskünfte

Für weitere Auskünfte und Informationen zum Harmonikabewerb wenden Sie sich bitte an **Anton Mooslechner jun.**, A-5531 Eben im Pongau, Leitenweg 257;
Tel.: 0664/ 222 43 10.

E-mail: anton.mooslechner@musikum-salzburg.at

A n m e l d u n g

Die Anmeldung zum 12. Alpenländischen Harmonikabewerb Harmonika-Bewerb senden Sie bitte an die Homepage der Salzburger Volkskultur möglich: www.salzburgervolkskultur.at

**ANMELDUNG
zum 12. Alpenländischen Harmonika-Bewerb**

Freitag, 5. bis Sonntag, 7. Oktober 2012, Flachau, Flachauer Gutshof

Vorname, Zuname: Geburtsdatum:

Adresse:.....

Plz.:..... Ort:..... Land:.....

Telefon- Nr.:E-

Mail:.....

Ich melde meine Teilnahme am 12. Alpenländischen Harmonika-Bewerb in folgender/en Wertungskategorie(n) an:

- Solospiel
- Harmonikaduo. Name des Partners:.....
- Improvisation
- Prädikat und Altersgruppe 2009:.....

Zutreffendes bitte ankreuzen (mehrfaches Ankreuzen möglich!)

Ich spiele seit Jahren Harmonika

Mein(e) Lehrer ist(sind):

Vorspieltermine:

- 1. Vorspielblock Freitag, 5. Okt. 14.00 - 17.35 Uhr
- 2. Vorspielblock Samstag, 6. Okt. 9.00 - 11.50 Uhr
- 3. Vorspielblock Samstag, 6. Okt. 14.30 - 17.35 Uhr
- 4. Vorspielblock Sonntag, 7. Okt. 9.00 - 11.50 Uhr
- 5. Vorspielblock Sonntag, 7. Okt. 14.00 - 15.30 Uhr

Der Veranstalter wird sich nach Möglichkeit bemühen, die Einteilung so zu gestalten das - Anreise, Lehrer mit mehreren Teilnehmern – regionale Teilnehmer - etc. an einem Tag möglich sind. Anderenfalls wird er mit dem Teilnehmer in Kontakt treten. Die zeitliche Einteilung innerhalb eines Vorspielblockes trifft der Veranstalter.

Meine/Unsere für das Vorspiel vorgesehenen Musikstücke:

Kategorie A Solospiel

Quellennachweis

1.
2.
3.
4.
5.

Kategorie B Harmonikaduo

Quellennachweis

1.
2.
3.
4.
5.

Datum: Unterschrift: